



pro familia
Schleswig-Holstein

Jahresbericht 2019

Beratungsstelle Norderstedt

pro familia Beratungsstelle Norderstedt

Haus Kielort, Kielorttring 51
22850 Norderstedt
norderstedt@profamilia.de
www.profamilia.de/norderstedt



Tel.: 040 - 5228578
Fax: 040 - 53532838

Telefonzeiten | Bürozeiten

Mo. – Do.: 09.00 – 13.00 Uhr
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Mo., Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Offene Sprechstunde

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Hebammensprechstunde

Donnerstag: 10.30 – 11.30 Uhr

weitere Sprechstunden

(Anmeldung über Norderstedt erforderlich)

Frauentreffpunkt
Flottkamp 13b | 24568 Kaltenkirchen
Mittwoch: nachmittags

Haus der sozialen Beratung
Rathausplatz 3 | 24558 Henstedt-Ulzburg
Montag: vormittags

2.727 Menschen haben wir 2019 mit unseren Beratungsangeboten und Veranstaltungen im Bereich der Sexuellen Bildung erreicht.

„Jede Frau und jeder Mann hat das Recht, sich [...] in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen von einer hierfür vorgesehenen Beratungsstelle auf Wunsch anonym informieren und beraten zu lassen.“

(§ 2 SchKG)

Wir bieten Beratung zu Schwangerschaft, Familienplanung und im Schwangerschaftskonflikt, bei Problemen in der Partnerschaft und in Lebenskrisen an. Unser Beratungskonzept ist geleitet vom Selbstbestimmungsrecht aller Menschen und beruht auf Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Ergebnisoffenheit und Respekt gegenüber den Entscheidungen unserer Klient*innen. Wir stehen für das Recht von Frauen ein, sich für oder gegen eine Schwangerschaft zu entscheiden.

Unsere Angebote zur sexuellen Bildung richten sich insbesondere an Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern oder pädagogische Fachkräfte. Sie basieren auf einer sexualfreundlichen, emanzipatorischen und inklusiven Sexualpädagogik der Vielfalt und sehen sich dem Menschenrecht auf umfassende Sexualaufklärung verpflichtet.

Unsere Präventionsbotschaften drehen sich um die Themen sexuelle Selbstbestimmung, Schutz vor sexueller Gewalt, sexuelle Gesundheit, ungewollte Elternschaft sowie Liebe und Partnerschaft.

**Unsere Angebote stehen
allen Menschen offen.**

Durch den Blick der Beraternen von außen können individuelle Probleme und Beziehungsschwierigkeiten erkannt, benannt und sortiert sowie neue Lösungs- und Verhaltensmodelle erarbeitet und eingeübt werden, so dass die ureigenen Kräfte der Klient*innen wieder ins Fließen kommen können.

Die typischen Ratsuchenden, die zu uns in die pro familia Beratungsstelle kommen, weil es um eine psychosoziale Beratung aus dem Bereich der Lebens-, Partnerschafts- oder Sexualberatung geht, sind weiblich, deutsch und zwischen 20 und 42 Jahren alt. Insgesamt ist die Zahl der Beratungen aus diesem Bereich zum Vorjahr weiter gestiegen. Die Beratung von Paaren nimmt zahlenmäßig eine annähernd gleiche Größen-

! Beratung rund um Partnerschaft und Sexualität (§ 2)

ordnung ein, wie die psychosoziale Einzelberatung. Bei dieser wird inhaltlich die Trennungsberatung besonders stark nachgefragt. Im Bereich der Lebens-, Partnerschafts- und Sexualberatung haben ca. ein Drittel der Ratsuchenden einen nichtdeutschen kulturellen Hintergrund.

Sowohl bei der Arbeit mit Paaren als auch mit Einzelpersonen bieten wir einmalige Gespräche an, wie auch längere Beratungsprozesse über mehrere Monate hinweg. Nach einer Anamnese der individuellen Problemlage oder der Paarproblematik, werden ein gemeinsamer Auftrag und die Zielsetzung formuliert. Der Fokus der gemeinsamen Aufarbeitung und Hilfestellung liegt lösungsorientiert im Hier und Jetzt. Dabei braucht es zum besseren persönlichen und gegenseitigen Verstehen manchmal

auch einen Blick in die jeweilige Kindheits- und Lebensgeschichte. Es geht um das Erkennen der eigenen Stärken und Ressourcen, aber auch Blockierungen und eventuell unzureichende Lösungs- und Handlungsstrategien. Es wird versucht, alternative Verhaltens- und Umgangsweisen miteinander zu entwickeln, einzuüben und in den eigenen oder den Beziehungsallday zu etablieren.

Typische Problemfelder der Partnerschafts- und Sexualberatung sind häufige Streitigkeiten bzw. ein unangemessenes Gesprächs- oder Streitverhalten, manchmal auch mit Gewaltpotential, Kommunikationsprobleme, eine unausgewogene Nähe-Distanz-Balance, ein Auseinanderleben durch Berufs- und Alltagsstress, sexuelle Funktionsstörungen oder Lustlosigkeit, mangelndes Vertrauen, Untreue, Patchwork-Familienprobleme, psychische- sowie Suchterkrankungen und ihre Auswirkungen auf die Paarbeziehung und Familie.

In der Einzelberatung steht oft die Begleitung in einer belastenden Lebensphase im Vordergrund, allem voran vor oder während einer Trennung. Hier werden oft auch rechtliche Informationen zu Trennung und Trennungsfolgen abgefragt. Aber auch andere Lebenskrisen, wie etwa ungewollte Kinderlosigkeit, Verlust eines Kindes durch Fehl-, Früh- oder Totgeburt, Irritationen über die eigene sexuelle Identität etc., führen Menschen zu uns.

§ 5 SchKG
§ 219 StGB

● Schwangerschaftskonfliktberatung
in 427 Beratungssitzungen
mit 562 Personen

§ 2 SchKG

● Beratung rund um Partnerschaft, Sexualität und Schwangerschaft
in 1.027 Beratungssitzungen
mit 996 Personen

BERATUNGEN

1.454 Beratungssitzungen mit 1.558 Personen

Beratung für Menschen mit Behinderung

Auch in diesem Jahr haben wir Beratungen in den Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Norderstedt, Kaltenkirchen und Wahlstedt angeboten. Die Beratung dient der inneren Klärung und Stabilisierung und hilft den Ratsuchenden, die eigenen Lösungskompetenzen und Ressourcen zu entwickeln und zu stärken. Das Angebot wurde nach wie vor sehr gut angenommen. Seit der UN-Menschenrechtskonvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung gibt es verstärkt Bestrebungen in unserer Gesellschaft, Inklusion zu leben.

Dazu gehört die gleichberechtigte Teilhabe an Beratungsangeboten im Sinne von „Zugang für alle“. Da das Erreichen der Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung oft zu mühsam ist, ermöglichen wir mit diesem aufsuchenden Angebot einen Zugang zu unseren Beratungen. Frauen und Männer kommen einzeln oder als Paar. Zentrale Themen in der Einzel- und Paarberatung waren Fragen zu Partnerschaft, Körperwissen, Sexualität und Verhütung, wie auch zu Familienplanung/ Kinderwunsch und zu Gewalterfahrungen. Oft ging es um das

Thema Beziehung sowohl als Wunsch, der zum Zeitpunkt der Beratung (noch) nicht gelebt werden konnte, als auch als Anliegen in einer bestehenden Beziehung. Hier ging es um Verständigungsschwierigkeiten, Eifersucht oder häufige Streitigkeiten. Die Themen der sexuellen Rechte, eigener Grenzen und Grenzen des Partners/der Partnerin wie auch Möglichkeiten der Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit waren in vielen Beratungen ein zentrales Anliegen.

Schwangerschaftsberatung (§ 2)

Es lassen sich in diesem Bereich drei wesentliche Zugänge zur Beratung identifizieren:

Zum einen kommen Frauen zu uns, die die finanzielle Hilfe der Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ in Anspruch nehmen möchten und dann sehr überrascht und auch erfreut sind, dass sie noch vielmehr Informationen von uns bekommen.

Außerdem kommen Frauen oder Paare, die eine Ahnung haben, dass mit einem Kind viel Bürokratie auf sie zukommt. Sie sind meistens erleichtert, wenn sie die Beratungsstelle mit einem Leitfaden verlassen, den sie dann abarbeiten können – manchmal fühlen sie sich allerdings auch erschlagen, weil sie nicht mit so vielen Themen gerechnet hatten.

Die dritte Gruppe besteht zum anderen aus Menschen, die sehr konkrete Fragen haben - häufig vorbereitet durch intensive Studien im Internet und dann der großen Frage: Was heißt das für meine Situation? Die großen Themenbereiche sind hier Probleme am Arbeitsplatz und Elternzeit sowie Elterngeld, ElterngeldPlus und Partnerschaftsbonusmonate. Für nicht verheiratete Paare sind Fragen zur Vaterschaftsanerkennung und zum gemeinsamen Sorgerecht sehr häufig ein Thema.

Paare und im Besonderen Frauen, die alleinerziehend sein werden, haben Fragen zur finanziellen Absicherung über das Elterngeld hinaus. Hier weisen wir häufig auf die Absicherung durch Arbeitslosengeld II hin. Es ist immer wieder überraschend, da es schwer ist, hier eine Vorhersage zu machen, dass manche Menschen sich durch diese Absicherung reich beschenkt fühlen und andere in gravierende Existenzängste kommen. Zu fast allen Themenbereichen bieten wir den Ratsuchenden auch zusätzlich Broschüren oder Informationen im Internet an. Außerdem weisen wir immer darauf hin, dass es nicht bei einem Gespräch bleiben muss, sondern Themenbereiche in weiteren Gesprächen vertieft oder auch erneut angesprochen werden können. Vereinzelt wenden sich auch gleichgeschlechtliche Paare an uns, weil sie schwanger sind oder eine Schwan-

gerschaft planen. Auch auf diese Konstellation sind wir eingestellt und beraten zu den allgemeinen und auch speziellen Fragen.

Kostenübernahme für Verhütungsmittel

Seit 2013 stellt die Stadt Norderstedt ein Budget zur Kostenübernahme für

Schwangere Frauen und ihre Partner*innen haben vielfältige Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf ihre neue Lebenssituation und freuen sich, eine unabhängige Beratung in Anspruch nehmen zu können.

Themenschwerpunkte in der Beratung nach § 2*



* Die Grafik zeigt, welche Themen in der Beratung am häufigsten zur Sprache kommen. Meist werden innerhalb eines Beratungsgesprächs mehrere Themen besprochen.

Verhütungsmittel zur Verfügung. Es werden pro Jahr mehr als 80 Anträge von gut 60 Antragsteller*innen entgegengenommen.

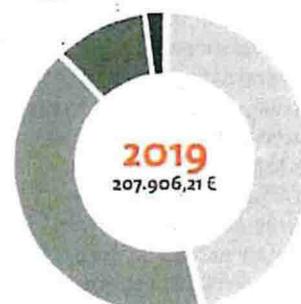
Im Jahr 2019 haben wir rund 15.000 € ausgegeben. Für Klientinnen wurden ärztlich verordnete Mittel, wie Dreimonatsspritze, Pille, NuvaRing, Hormon- und Kupferspirale sowie Sterilisationen bezahlt. Vereinzelt stellten Männer einen Antrag auf Kostenübernahme für eine Vasektomie. Ca. 1/3 der Antragstellerinnen hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit. 2/3 waren Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen, 2/3 hatten bereits zwei oder mehr Kinder. Ungefähr die Hälfte war zwischen 22 und 34 Jahre alt.

2019 hat die Gemeinde Henstedt-Ulzburg erstmalig ein Budget zur Verfügung gestellt. Es wurde deutlich, dass die Kostenübernahme 2020, durch geeignete Werbemaßnahmen, noch bekannter bei potenziellen Klient*innen gemacht werden muss.

Ab 2020 wird es auch im gesamten Kreis Segeberg eine Kostenübernahme für Verhütungsmittel geben.

Finanzen

Die Finanzierung der Beratungsstelle erfolgt in erster Linie durch die gesetzliche Landesförderung nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) (46%). Außerdem erhalten wir kommunale Mittel (42%). Besonders stolz sind wir auf unsere hohen Eigenmittel (12%). Diese setzen sich aus den Einnahmen aus Beratungen und Veranstaltungen (10%) und erworbenen Spenden (2%) zusammen.



Sexuelle Bildung

„Sexuelle Gesundheit ist untrennbar mit Gesundheit insgesamt, mit Wohlbefinden und Lebensqualität verbunden. Sie ist Zustand des körperlichen, emotionalen, mentalen und sozialen Wohlbefindens“ WHO

Sexualität ist ein Grundvermögen, das jeder Mensch bereits vorgeburtlich besitzt und zeitlebens weiterentwickelt. Es ist darüber hinaus ein menschliches Grundbedürfnis, das sich in verschiedenen Weisen ausdrücken kann. pro familia richtet sich daher an Menschen jeden Alters und jeglicher Begabung. Mittels ihres sexualpädagogischen Angebotes begleitet, berät, unterstützt und informiert pro familia seine Klient*innen in Bezug auf ihre individuelle selbstbestimmte Sexualität. pro familia stützt sich dabei auf die sexuellen und reproduktiven Rechte der IPPF (International Planned Parenthood Federation), die unveräußerlich für alle Menschen gleichermaßen gelten. pro familia versteht seine sexualpädagogischen Angebote als einen Beitrag zur Prävention von Grenzverletzungen und unfrei getroffenen Entscheidungen jeder Art.

Die Beschäftigung mit den einzelnen Themen wie etwa sexuelle Sprache, Freundschaft und Partnerschaft, unterschiedlichen Lebensweisen, Reflexion der Geschlechterrollen,



daher sowohl die Vermittlung von Informationen als auch eine Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Wertevorstellungen. Ein Frau-Mann-Team begleitet die Klient*innen in den Veranstaltungen, teilweise in geschlechtshomogenen Gruppen und im Regelfall ohne Lehrkräfte, Eltern oder andere Betreuungspersonen. Ziel ist die Schaffung einer anonymen, jedoch vertrauten und angenehmen

im Bereich „Sexualität“ zu bilden.

Die Teilnahme an den Projekten ist stets freiwillig, alle persönlichen Inhalte unterliegen der Schweigepflicht. Bei Kindern und Jugendlichen steht im Vordergrund, sie dabei zu begleiten, ihre eigenen Wünsche, Bedürfnisse, Erwartungen und Enttäuschungen wahrzunehmen und zu lernen, möglichst sensibel und verantwortlich damit umzugehen. Sie werden dabei unterstützt, Selbstvertrauen zu entwickeln, sich individuell angemessen zu artikulieren, empathisch zu sein und die Gleichberechtigung aller Menschen anzuerkennen. Auch die verschiedenen Formen sexueller Gewalt und Übergriffe können thematisiert werden, um Kinder und Jugendliche für dieses Thema zu sensibilisieren. In einer Welt, deren mediale Inszenierungen und Informationen im Bereich Sexualität vielfältigste Möglichkeiten zur Findung einer eigenen Identität bieten, sind auch die Herausforderungen, darin nicht verloren zu gehen, größer geworden. Besonders Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen dürfen hierbei nicht allein gelassen werden. Unser Team unterstützt sie, ihren selbstbestimmten und sicheren Weg in ihren Leben zu gehen.

Sexualpädagogisches Angebot der Beratungsstelle Norderstedt

Angebote für Kinder und Jugendliche

- „Liebe, Freundschaft und Sexualität“ / Prävention für Schulklassen

Angebote für Erwachsene

- Angebote für Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung
- Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung

Angebote für Eltern und Bezugspersonen

- „Körper, Liebe, Doktorspiele“ / Elternabende in Kindertageseinrichtungen

Angebote für Multiplikator*innen

- Fortbildungen für Fachpersonal in Kindertagesstätten

Körperaufklärung, das erste Mal, Empfängnisverhütung und Vermeidung ungewollter Schwanger- und Vaterschaften, bewusste Elternschaft, Aufklärung über sexuell übertragbare Infektionen, Sexualität und Behinderung, Pornografie und der Umgang mit dem Internet und anderen Medien, beinhaltet

Gesprächssituation. Den Teams ist dabei bewusst, dass es bei allen Veranstaltungen auf den gegenseitigen Respekt und auf Vertrauen ankommt. Durch entsprechende Vereinbarungen eröffnen sie den Klient*innen Erfahrungsräume und bieten ihnen die Möglichkeit, sich selbstverantwortlich

Rück- und Ausblick

Das Jahr 2019 brachte in allen Bereichen eine Verstärkung unserer Arbeit. Die Sprechstunden in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg werden sehr gut angenommen. So können wir auch Menschen erreichen, für die der Weg nach Norderstedt zu weit ist.

Das Thema Medienmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen wurde mit einem sehr gut besuchten Fachabend im Kreis Segeberg behandelt. Unser sexualpädagogisches Team war an der konzeptionellen und praktischen Planung sowie an der Durchführung beteiligt. Pädagog*innen haben sich vor allem mit Fragen rund um sexuelle Gewalt unter Jugendlichen (z.B.: Sexting und Cybermobbing) beschäftigt, wurden über den rechtlichen Rahmen informiert und erhielten Impulse für den Umgang mit diesen Themen. Für 2020 ist ein Fachabend für Eltern in Planung.

Im Berichtsjahr wurden die Bedingungen für die „Bundesstiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ verändert. Wir rechnen damit, dass ab 2020 weniger Familien einen Antrag auf Unterstützung anlässlich einer Schwangerschaft stellen können, weil die Einkommensgrenzen verändert wurden.

In der Schwangerschaftsberatung kristallisiert sich immer mehr heraus, dass Menschen sich durch die vielfältigen Möglichkeiten, die das Elterngeld bietet, überfordert fühlen. Hier werden

wir im Jahr 2020 mehrere offene Informationsveranstaltungen anbieten, um dem Informationsbedürfnis in Norderstedt nachzukommen.

Das Frauennetz Norderstedt war im Berichtsjahr besonders aktiv. Wir haben uns an einer Plakataktion zum Aktionstag gegen Gewalt an Frauen beteiligt, die gute öffentliche Resonanz gefunden hat.

In den Netzwerken der frühen Hilfen in unserer Region treffen wir wichtige Kooperationspartner, um schwangeren Frauen und ihren Familien passgenaue Hilfen anbieten zu können. Die Kostenübernahme für Verhütung in Norderstedt hat sich stark etabliert. Henstedt-Ulzburg hat erstmalig ein Budget zur Verfügung gestellt. Im Kreis Segeberg wird es ab dem Jahr 2020 eine Regelung geben.

Zur Qualitätssicherung unserer Arbeit nehmen alle Mitarbeitenden regelmäßig an Team- und Supervisionsitzungen teil. Fortbildung in den jeweiligen Bereichen ist selbstverständlich. Wir bedanken uns bei den verschiedenen Geldgebern: Land Schleswig-Holstein, Kreis Segeberg, Stadt Norderstedt, Gemeinde Henstedt-Ulzburg und verschiedenen Spendern und Spenderinnen, dass sie die Finanzierung der Beratungsstelle sicherstellen und uns einen auskömmlichen Personalschlüssel ermöglichen, so dass wir unsere vielfältigen Aufgaben gut bewältigen können.

Team

Leitung

Sabine Kühn
Dipl.-Sozialpädagogin
Jugend- und Eheberaterin (DAJEB)

Verwaltung und Erstkontakt

D. Prinz
Krankenschwester
Anke Schröder
Wirtschaftskauffrau für Groß- und Außenhandel

Beratung

Ruth Gremmels
Dipl.-Pädagogin, systemische Beraterin

Brigitta Marks
Dipl.-Sozialpädagogin,
systemische Familientherapeutin (DGSF)

Angelika Trumpf
Dipl.-Sozialpädagogin,
Paar- und Sexualberaterin

Neli Weisse
Dipl.-Psychologin, systemische Beraterin

Beratung / Sexualpädagogik

Jens Bodenberger
Dipl.-Pädagoge, Sexualpädagoge,
systemischer Berater

Sexualpädagogik

Nadja Ehlers
M.A. Erziehungswissenschaftlerin,
Sexualpädagogin



v. l.: Jens Bodenberger, Angelika Trumpf, D. Prinz, Sabine Kühn, Nadja Ehlers, Ruth Gremmels, Brigitta Marks, Anke Schröder, Neli Weisse

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die unsere Arbeit fördern. Ohne ihre persönliche, fachliche, politische und finanzielle Unterstützung wäre sie nicht möglich. Auch unseren Klient*innen sowie den Personen und Institutionen, die unsere sexualpädagogischen Angebote nutzen, gilt unser Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit. Bedanken möchten wir uns bei Kolleg*innen anderer Einrichtungen, Institutionen und Behörden. Die positive Netzwerkkultur, die wir gemeinsam pflegen, ermöglicht konstruktives, strukturiertes und somit erfolgreiches Arbeiten.

Konto für Ihre Spenden
pro familia Norderstedt
Sparkasse Südholstein
IBAN: DE22 2305 1030 0068 0090 14
BIC: NOLADE21SHO

Beratungssitzungen im Kreis Segeberg

Jahr	Bad Segeberg (n.e. = nicht erschienen)	Norderstedt (n.e.)	Henstedt-Ulzburg (n.e)
2015	548 (46)	1423 (61)	
2016	533 (42)	1483 (149)	
2017	597 (39)	1403 (118)	66 (15)
2018	404 (40)	1458 (126)	75 (13)
2019	423 (24)	1402 (122)	69 (13)

Sexualpädagogische Veranstaltungen

Jahr	Bad Segeberg Personen / Veranstaltungen	Norderstedt Personen / Veranstaltungen
2015	1328 / 51	1330 / 44
2016	1160 / 45	1206 / 46
2017	928 / 37	1061 / 43
2018	792 / 36	871 / 35
2019	1029 / 39	1169 / 44